

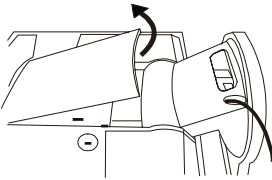
# ***Acer LCD Color Monitor***

*Deutsch*

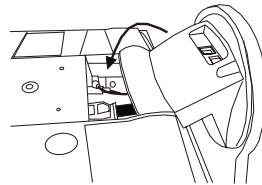


# Hardwareinstallation

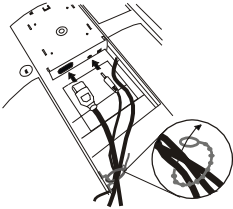
1. Vergewissern Sie sich, da Computer und Monitor beide ausgeschaltet sind. Folgen Sie bei der Installation des LCD-Monitors den Hinweisen Schritt für Schritt.



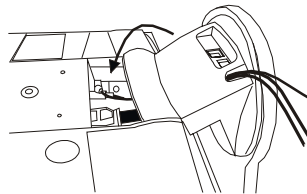
1. Nehmen Sie die hintere Abdeckung ab.



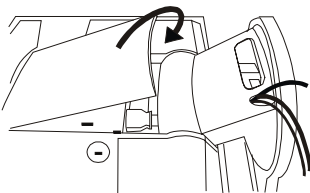
2. Nehmen Sie dann die Fußabdeckung ab.



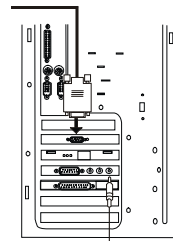
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem LCD-Monitor und dann das Audiokabel mit dem Audioeingang des Acer LCD-Monitors.



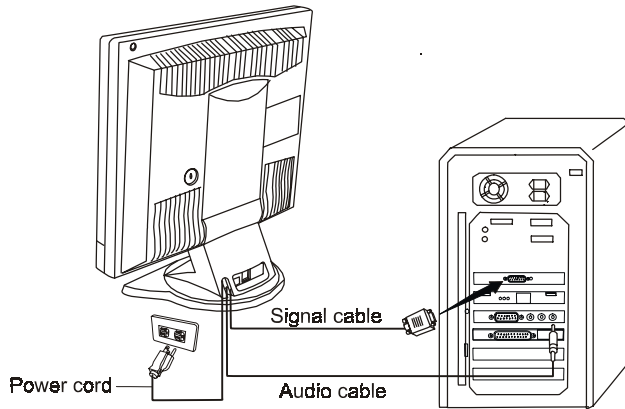
4. Bringen Sie die Fußabdeckung wieder an.



5. Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.



6. Stecken Sie das Videosignalkabel in den Signalkoppler Ihres Computers.



2. Verbinden Sie das VGA-Kabel, das direkt am Bildschirm befestigt ist, mit dem VGA-Ausgang der Grafikkarte am Computer.
3. Verbinden Sie das Stromkabel an der Rückseite des Bildschirms mit einer Steckdose. Stellen Sie sicher, dass Sie ungehinderten Zugang zur Steckdose haben, damit Sie das Gerät jederzeit von der Stromversorgung trennen können, falls dies nötig wird. Ihr Bildschirm verfügt über eine automatische Stromversorgung für einen Spannungsbereich von 100 bis 240 Volt bei einer Frequenz von 50 bis 60 Hz. Vergewissern Sie sich, dass die Werte Ihrer örtlichen Stromversorgung innerhalb dieses Bereichs liegen. Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Stromanbieter.

# **Softwareinstallation**

# **2**

## **a) Microsoft Windows® 95 / 98 / 2000**

Wenn Sie Windows® 95, Windows® 98 oder Windows® 2000 als Betriebssystem verwenden, müssen Sie den richtigen Bildschirmtreiber einrichten.

### **Windows® 95**

Wenn Sie Windows zum ersten Mal mit einem neuen Bildschirm starten, wird das System ihn erkennen und automatisch die Treiber für Plug-and-Play-Bildschirme installieren. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den aktuellen Treiber von der CD zu installieren:

1. Legen Sie die CD-ROM "Acer LCD-Bildschirm" in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie erst auf "Start" und anschließend auf "Einstellungen".
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige" in der Systemsteuerung.
4. Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" die Registerkarte "Einstellungen". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" in der rechten unteren Ecke.
5. Wählen Sie die Registerkarte "Monitor". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern" in der rechten oberen Ecke.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Diskette" in der rechten unteren Ecke. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Fenster die Schaltfläche "Suchen".
7. Die Laufwerksauswahl befindet sich unten in der Mitte des Fensters. Legen Sie die im Lieferumfang enthaltene CD ein, und wählen Sie das CD-Laufwerk.
8. Wechseln Sie in dem Feld über der Laufwerksauswahl zum Ordner "Treiber". In diesem Ordner befinden sich die aktuellen Treiberdateien. Klicken Sie auf "OK", und das Fenster wird geschlossen.

9. Wenn Sie im nächsten Fenster ebenfalls "OK" anklicken, wird eine Liste der kompatiblen Geräte angezeigt. Wählen Sie das Modell Ihres Monitors in der Liste und klicken Sie wieder auf "OK".
10. Jetzt befinden Sie sich wieder im Fenster "Erweiterte grafische Eigenschaften". Schließen Sie dieses Fenster, indem Sie auf "OK" klicken, und bestätigen Sie die folgenden Meldungen mit "Ja". Klicken Sie nochmals auf "OK" und "Ja". Die Installation ist damit abgeschlossen. Sie können jetzt das Fenster "Eigenschaften von Anzeige" schließen.

## **Windows® 98**

Wenn Sie Windows zum ersten Mal mit einem neuen Bildschirm starten, wird das System ihn erkennen und automatisch den Hardware-Assistenten starten. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 4.

1. Rufen Sie die Systemsteuerung auf, und doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige".
2. Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" die Registerkarte "Einstellungen". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" in der rechten unteren Ecke.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Monitor". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern" in der rechten oberen Ecke.
4. Daraufhin wird der "Hardware-Assistent" aufgerufen. Bestätigen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche "Weiter" klicken. Wählen Sie "Nach einem besseren als dem derzeit verwendeten Treiber suchen", und klicken Sie auf "Weiter".
5. Legen Sie die im Lieferumfang enthaltene CD in das Laufwerk ein, wenn dies noch nicht geschehen ist, und klicken Sie auf das Feld "Suchen" in der rechten unteren Ecke. Wählen Sie nun Ihr CD-Laufwerk aus, und wechseln Sie zum Ordner "Treiber".
6. Klicken Sie erneut auf "OK" und anschließend auf "Weiter" im Hardware-Assistenten. Der Treiber wird nun installiert. Schließen Sie alle Fenster, um die Installation abzuschließen.

## **Windows® 2000**

Wenn Sie Windows zum ersten Mal mit einem neuen Bildschirm starten, wird das System ihn erkennen und automatisch den Hardware-Assistenten starten. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 4.

1. Legen Sie die CD-ROM "Acer LCD-Bildschirm" in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie erst auf "Start" und anschließend auf "Einstellungen".

3. Rufen Sie die Systemsteuerung auf, und doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige". Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" die Registerkarte "Einstellungen". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" in der rechten unteren Ecke.
4. Wählen Sie die Registerkarte "Monitor", und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
5. Wählen Sie die Registerkarte "Treiber", und klicken Sie dann auf "Treiber aktualisieren". Der "Assistent zum Aktualisieren von Gerätetreibern" wird angezeigt. Klicken Sie auf "Weiter".
6. Wählen Sie "Alle bekannten Treiber für das Gerät in einer Liste anzeigen und den entsprechenden Treiber selbst auswählen", und klicken Sie anschließend auf "Weiter".
7. Klicken Sie im nächsten Fenster auf "Datenträger", daraufhin wird das Fenster "Installation von Datenträger" angezeigt. Klicken Sie auf "Durchsuchen", daraufhin wird die "Gefundene Datei" angezeigt.  
Klicken Sie in diesem Fenster auf den Pfeil (t) des Dialogfelds "Suchen in", wählen Sie anschließend Ihr CD-ROM-Laufwerk aus.
8. Wählen Sie im Listenfeld der CD-ROM den Ordner "Treiber", klicken Sie zwei Mal auf "Öffnen" und anschließend auf "OK". Wählen Sie das Modell Ihres Monitors in der Liste des nächsten Fensters und klicken dann zweimal "Weiter".
9. Das Fenster "Digitale Signatur nicht gefunden" wird angezeigt, klicken Sie auf "Ja" und anschließend auf "Fertig stellen".
10. Der neue Treiber wird nun auf Ihrem Computer installiert.

## **b) Auswahl der besten Auflösung**

Bedingt durch seine Technologie liefert ein LCD-Bildschirm immer eine festgelegte Auflösung. Die Auflösung dieses Monitors beträgt 1024 x 768. Sie wird "native" Auflösung genannt und ist gleichzeitig die maximale Auflösung. Niedrigere Auflösungen werden im Vollbild über einen Interpolationsschaltkreis angezeigt. Die interpolierte Auflösung ist im Vergleich zur nativen Auflösung nicht fehlerfrei. Wenn Sie alle Vorzüge der LCD-Technologie genießen wollen, müssen Sie die native Auflösung verwenden. Unter Windows 95®/ 98® /2000® können Sie die Auflösung folgendermaßen ändern:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige" in der Systemsteuerung.
2. Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" die Registerkarte "Einstellungen". Rechts von der Mitte des Fensters befindet sich ein Regler. Mit ihm können Sie die Auflösung ändern.

3. Stellen Sie die Auflösung 1024 x 768 ein.
4. Klicken Sie im nächsten Fenster nacheinander auf "Übernehmen", "OK" und "Ja".
5. Sie können jetzt das Fenster "Eigenschaften von Anzeige" schließen.

### **c) Auswahl der Wiederholfrequenz**

Bei einer Flüssigkristallanzeige ist es nicht nötig, die höchstmögliche Wiederholfrequenz zu wählen. Flimmern ist bei einer Flüssigkristallanzeige technisch bedingt unmöglich. Selbst bei einer Wiederholfrequenz von 60 Hz ist das Bild absolut flimmerfrei. Wichtiger ist es, eine der Werkseinstellungen zu verwenden. Im Gegensatz zu einem modernen CRT-Bildschirm, der ein Multiscan-Bildschirm ist, Im Gegensatz zu einem modernen CRT-Monitor, der ein Multi-Scan Monitor ist, handelt es sich bei diesem Modell um einen Multi-Frequency Monitor. Eine Tabelle mit diesen Werkseinstellungen finden Sie in diesem Benutzerhandbuch. Bei einer nativen Auflösung von 1024 x 768 wären das z.B. 60, 70 und 75 Hertz, jedoch nicht 72 Hz. Unter Windows® 95/ 98 / 2000 können Sie die Wiederholfrequenz folgendermaßen ändern:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige" in der Systemsteuerung.
2. Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften von Anzeige" die Registerkarte "Einstellungen". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" in der rechten unteren Ecke.
3. Wählen Sie die Registerkarte "Grafikkarte". Die Auswahlliste für die Wiederholfrequenz befindet sich unten in der Mitte des Fensters.
4. Wählen Sie eine Wiederholfrequenz aus der Tabelle mit den Werkseinstellungen, die Sie im Benutzerhandbuch finden, und wählen Sie diese im Feld mit den Einstellungen aus.
5. Klicken Sie im nächsten Fenster nacheinander auf "Übernehmen", "OK" und "Ja".
6. Sie können jetzt das Fenster "Eigenschaften von Anzeige" schließen.

### **d) Optimierung des Bildes**


Am einfachsten erhalten Sie ein optimales Bild, wenn Sie die *iKey*-Funktion verwenden. Sie funktioniert nur dann zuverlässig, wenn Sie die mitgelieferte Einstellungssoftware (auto.exe) verwenden, und wenn das Gerät in einer der Werkseinstellungen verwendet wird.

1. Starten Sie das Programm "auto.exe" von der im Lieferumfang enthaltenen CD. Daraufhin wird ein Testmuster angezeigt.
2. Drücken Sie nun die Taste *iKey*. Das Gerät führt daraufhin eine automatische Einstellung durch. In den meisten Fällen lassen sich dadurch optimale Ergebnisse erzielen. Sie können "auto.exe" mit einem einzigen Mausklick auf "Exit" verlassen.

Wenn Sie immer noch nicht mit dem Ergebnis zufrieden sind, können Sie außerdem versuchen, das Bild durch manuelle Einstellungen zu verbessern.

1. Rufen Sie hierzu erneut das Testmuster mit "auto.exe" auf. Auf diese Weise lassen sich die möglichen Änderungen am besten verfolgen. Sie können auch ein beliebiges anderes Bild, wie z.B. das Desktop des Betriebssystems, verwenden.
2. Sie können das OSD-Menü aufrufen, indem Sie die Taste "Enter" am Bildschirm drücken.
3. Rufen Sie mit Hilfe des Rads am Bildschirm das Untermenü für die Geometriewerte auf, und drücken Sie anschließend "Enter".
4. Am oberen Rand des OSD werden fünf Muster angezeigt.



Verwenden Sie das Rad, und drücken Sie dann "Enter", um auszuwählen. Wählen Sie "Clock" mit Hilfe des Rads, drücken Sie dann "Enter", um die gegenwärtige Einstellung zu überprüfen.  verwenden Sie das Rad, um die Zahl für "Clock" einzustellen, bis das auf Ihrem Bildschirm angezeigte Bild optimal ist.

5. Rufen Sie das Untermenü "Clock" auf, indem Sie zwei Mal "Exit" drücken (Untermenü "Geometrie"). Wenn weitere Einstellungen nötig sind, gehen Sie zurück zum Untermenü "Geometrie" und wählen Sie eine "Phase", indem Sie das Rad drehen, bis Sie den besten Status erreicht haben. Drücken Sie drei Mal "Exit". Das OSD-Menü fragt Sie daraufhin, ob Sie die geänderten Einstellungen speichern wollen. Wählen Sie mit Hilfe des Rads "Ja", wenn "Ja" grau angezeigt wird. Drücken Sie "Enter".

Wenn Sie mit dem Ergebnis immer noch nicht zufrieden sind, wiederholen Sie die Prozedur mit einer anderen Wiederholfrequenz. Sie müssen eine der Werkseinstellungen verwenden. Wenn die Taste *iKey* nicht funktioniert oder im OSD die Nachricht "Modus nicht unterstützt" angezeigt wird, verwenden Sie einen Modus, der nicht unterstützt wird. Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Einstellen eines unterstützten Modus haben, wenden Sie sich an den Hersteller Ihrer Grafikkarte.



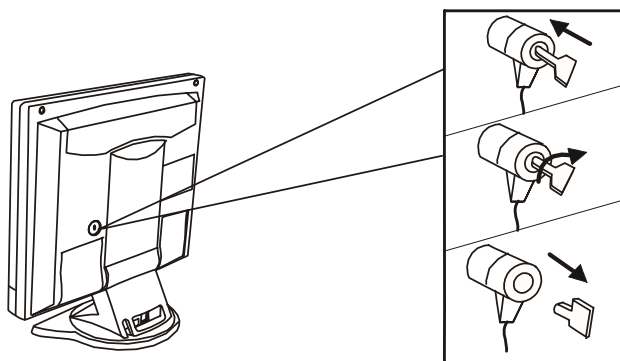
## **Installation der Bildschirmbefestigung!**

# 3

Der Monitor kann mit einem Kensington Schloss an Ihrem Arbeitsplatz oder einem beliebigen anderen festen Platz befestigt werden. Das Kabel wird durch eine auf der Rückseite des Monitors befindlichen Öffnung gezogen.

1. Setzen Sie die Verriegelung in den Schlitz auf der Rückseite des Bildschirms.
2. Drehen Sie den Schlüssel, um die Verriegelung zu verriegeln.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab, und heben Sie ihn gut auf.

*Das Kensington Lock ist kein Originalzubehör. Es kann nicht bei Acer bestellt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Informationen wünschen.*

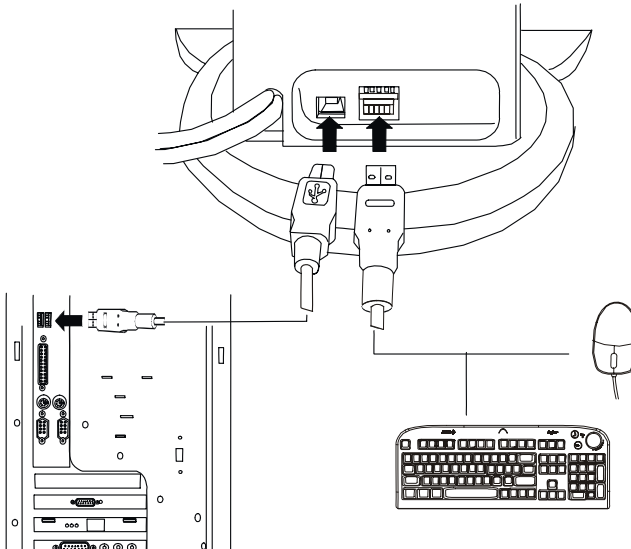


## **USB (Optional)**

# 4

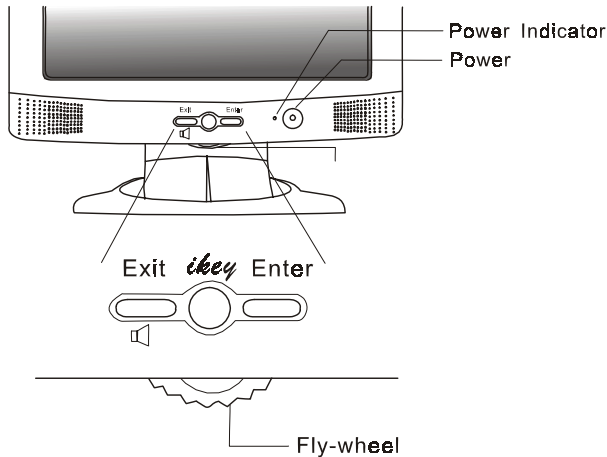
In den Fuß des Monitorsockels ist ein USB-Hub integriert. USB-Anschlüsse automatisieren das Anschließen von Zubehör durch die Verwendung von Plug & Play-Installationsprozeduren.

1. Verbinden Sie Ihren USB-Hub mit Hilfe eines USB-Kabels mit Ihrem Computer.
2. Verbinden Sie USB-kompatible Geräte wie z.B. Tastatur, Maus, usw. mit einem der beiden Downstream-Anschlüsse.



# Einstellen des Bildschirms

# 5



Es gibt für die Steuerung 4 Tasten ("Power", "iKey", "Exit" und "Enter") und ein Rad. Im Folgenden werden diese Tasten und das Rad beschrieben.

1. "Power": Schaltet die Stromversorgung ein bzw. aus.
2. "iKey" : Für die automatische Einstellung der vertikalen Position, der Phase, der horizontalen Position und des Pixeltaktes.
3. "Exit"-Taste: Führt zurück zum Hauptmenü. Eingabe "save menu". Verlassen des OSD-Menü ohne Speichern. Zugriffstaste für die Einstellung der Audio-Lautstärke.
4. "Eingabe"-Taste: Führt zu Untermenüs. Markiert Einträge. Menü Speichern.
5. Fly-wheel: Links/Rechts Einstellung. Zugriffstaste für Helligkeit/Kontrast Einstellung.

# **Häufig gestellte Fragen (FAQ)**



## **Das Bild ist verschwommen:**

- Lesen Sie das Kapitel "Installation und Einstellung", wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen gemäß diesen Anweisungen.
- Verwenden Sie ein VGA-Verlängerungskabel?  
Ziehen Sie zu Testzwecken das Verlängerungskabel ab. Ist das Bild jetzt scharf? Wenn nicht, optimieren Sie das Bild gemäß der Beschreibung im Kapitel "Installation und Einstellung". Es ist normal, dass das Bild unscharf wird, wenn durch Verlängerungskabel Leitungsverluste auftreten. Sie können diese Verluste minimieren, indem Sie ein Verlängerungskabel mit besseren Leitungseigenschaften oder mit einem integrierten Verstärker verwenden.
- Tritt diese Unschärfe nur bei niedrigeren Auflösungen als der nativen (maximalen) Auflösung auf? Lesen Sie das Kapitel "Installation und Einstellung". Wählen Sie die native Auflösung.

## **Es sind Pixelfehler zu sehen:**

- Eines von mehreren Pixeln ist immer schwarz, eines oder mehrere Pixel sind immer weiß, eines oder mehrere Pixel sind immer rot, grün, blau oder haben eine andere Farbe.  
Lesen Sie das Kapitel "Pixelfehlerraten".

## **Das Bild hat eine falsche Farbtönung:**

- Es ist gelb-, blau- oder rosastichig.  
Drücken Sie am Bildschirm die Taste "Enter", und rufen Sie mit Hilfe des Rads das Menü "Farbeinstellungen" auf. Wählen Sie das Element "Standard" und drücken Sie "Enter". Wenn das Bild immer noch nicht richtig aussieht, und auch das OSD eine falsche Farbtönung hat, fehlt eine der drei Primärfarben am Signaleingang. Überprüfen Sie die Kontakte des VGA-Kabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder lesen Sie das Kapitel "Weitere Hilfe, Reparaturen & Wartung".

## **Es ist kein Bild zu sehen:**

- Leuchtet die Anzeige am Bildschirm grün?  
Wenn die LED grün leuchtet, drücken Sie die Taste "Exit" am Monitor, um das OSD aufzurufen. Wenn dort die Meldung "Modus nicht unterstützt" angezeigt wird, lesen Sie das Kapitel "Installation und Einstellung".
- Leuchtet die Anzeige am Bildschirm orange?  
Wenn die LED orange leuchtet, ist der Stromsparmanagement-Modus aktiv. Drücken Sie eine Taste auf der Computertastatur, oder bewegen Sie die Maus. Wenn das nicht hilft, überprüfen Sie die Kontakte des VGA-Kabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, oder lesen Sie das Kapitel "Weitere Hilfe, Reparaturen & Wartung".
- Leuchtet die Anzeige am Bildschirm überhaupt nicht?  
Überprüfen Sie die Steckdose, die externe Stromversorgung und den Netzschalter.

## **Das Bild ist verzerrt, blinkt oder flimmert:**

- Lesen Sie das Kapitel "Installation und Einstellung", wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen gemäß diesen Anweisungen.

## **Das Bild ist in eine Richtung verschoben:**

- Lesen Sie das Kapitel "Installation und Einstellung", wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen gemäß diesen Anweisungen.

### **Benötigen Sie weitere Unterstützung?**

*Wenn Ihre Probleme mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung nicht beseitigt werden können, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf, oder schreiben Sie uns per Email: [DPLservice@acercm.com.tw](mailto:DPLservice@acercm.com.tw)*

# ***Pixelfehler***



Aufgrund der bei der Herstellung von LCD-Modulen verwendeten Technologie sind Pixelfehler unvermeidbar. Ein Standardbildschirm mit der Auflösung 1024 x 768 enthält 786.432 Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (rot, grün und blau), d.h. es gibt 2.359.296 Subpixel. Genauso viele Transistoren werden benötigt. Wenn man gewährleisten wollte, dass jeder Transistor einer Flüssigkristallanzeige ordnungsgemäß funktioniert, d.h. dass keine Pixelfehler auftreten, müsste man enorme Ausschussmengen in Kauf nehmen, und der Preis würde ins Unermessliche steigen. Damit LCD-Monitore zu einem angemessenen Preis hergestellt werden können, müssen die Fehlerraten angegeben werden. Diese Fehlerraten erhalten wir von den Monitorherstellern.

# Unterstützte Betriebsmodi

# 8

FP558 / 559 / 563 Eingangsdaten				
Auflösung	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikal-frequenz (Hz)	Pixel Frequenz (MHz)	Anmerkung
640 x 350	31,47 (P)	70,08 (N)	25.17	DOS
720 x 400	31,47 (N)	70,08 (P)	28.32	DOS
640 x 480	31,47 (N)	60,00 (N)	25.18	DOS
640 x 480	37,86 (N)	72,80 (N)	31.50	VESA
640 x 480	37,50 (N)	75,00 (N)	31.50	VESA
800 x 600	35,16 (P)	56,25 (P)	36.00	VESA
800 x 600	37,88 (P)	60,32 (P)	40.00	VESA
800 x 600	48,08 (P)	72,19 (P)	50.00	VESA
800 x 600	46,87 (P)	75,00 (P)	49.50	VESA
1024 x 768	48,36 (N)	60,00 (N)	65.00	VESA
1024 x 768	56,48 (N)	70,10 (N)	75.00	VESA
1024 x 768	60,02 (P)	75,00 (P)	78.75	VESA

- *Modi, die nicht in der obigen Tabelle aufgeführt sind, werden möglicherweise nicht unterstützt. Wenn Sie ein optimales Bild wollen, empfehlen wir, einen der Modi aus der Tabelle auszuwählen.*
- *Es gibt 12 Modi, die mit Windows kompatibel sind.*
- *Es kann zu Bildstörungen kommen, wenn die Signalfrequenz der VGA-Karte nicht mit den üblichen Normen übereinstimmt. Dies ist jedoch kein Fehler. Sie können Abhilfe schaffen, indem Sie eine automatische Einstellung ändern oder manuell die Einstellung für die Phase sowie die Pixelfrequenz im Menü "Geometrie" ändern.*
- *Wenn Sie den Bildschirm ausschalten, können auf Ihrem Bildschirm Interferenzlinien erscheinen. Machen Sie sich keine Sorgen, das ist normal.*
- *Um die Lebensdauer des Bildschirms zu verlängern, empfehlen wir, die Stromsparmanagement-Funktion Ihres Computers zu verwenden.*

FP750/751 Eingangsdaten					Multiscan-Modus
Auflösung	Horizontal- frequenz (kHz)	Vertikal- frequenz (Hz)	Pixel Frequenz (MHz)	Anmerkung	tatsächliche Bildschirm- auflösung
640x350	31.47(P)	70.08(N)	25.17	DOS	Vollbild 1280x1024
*720x400	31.47(N)	70.08(P)	28.32	DOS	
640x480	31.47(N)	60.00(N)	25.18	DOS	
640x480	35.00(N)	67.00(N)	30.24	Macintosh	
640x480	37.86(N)	72.80(N)	31.5	VESA	
640x480	37.50(N)	75.00(N)	31.5	VESA	
800x600	37.88(P)	60.32(P)	40.00	VESA	
800x600	48.08(P)	72.19(P)	50.00	VESA	
*800x600	46.86(P)	75.00(P)	49.50	VESA	
832x624	49.72(N)	74.55(N)	57.29	Macintosh	
*1024x768	48.36(N)	60.00(N)	65.00	VESA	
1024x768	56.48(N)	70.10(N)	75.00	VESA	
*1024x768	60.02(P)	75.00(P)	78.75	VESA	
1024x768	60.24(N)	74.93(N)	80.00	Macintosh	
1152x864	67.50(P)	75.00(P)	108.00	VESA	
*1152x870	68.68(N)	75.06(N)	100.00	Macintosh	
1152x900	61.80(N)	66.00(N)	92.94	SUN 66	
*1152x900	71.81(N)	76.14(N)	108.00	SUN	
1280x1024	64.00(P)	60.00(P)	108.00	VESA	
1280x1024	75.83(N)	71.53(N)	128.00	IBM1	
*1280x1024	80.00(P)	75.00(P)	135.00	VESA	
*1280x1024	81.18(N)	76.16(N)	135.09	SPARC2	

- *Modi, die nicht in der obigen Tabelle aufgeführt sind, werden möglicherweise nicht unterstützt. Wenn Sie ein optimales Bild wollen, empfehlen wir, einen der Modi aus der Tabelle auszuwählen.*
- *Es gibt 22 Modi, die mit Windows und Macintosh kompatibel sind.*
- *Es kann zu Bildstörungen kommen, wenn die Signalfrequenz der VGA-Karte nicht mit den üblichen Normen übereinstimmt. Dies ist jedoch kein Fehler. Sie können Abhilfe schaffen, indem Sie eine automatische Einstellung ändern oder manuell die Einstellung für die Phase sowie die Pixelfrequenz im Menü "Geometrie" ändern.*
- *Wenn Sie den Bildschirm ausschalten, können auf Ihrem Bildschirm Interferenzlinien erscheinen. Machen Sie sich keine Sorgen, das ist normal.*
- *Um die Lebensdauer des Bildschirms zu verlängern, empfehlen wir, die Stromsparmanagement-Funktion Ihres Computers zu verwenden.*



# Technische Daten



Modell		FP558	FP563
Bildschirmtyp Sichtbare Diagonale Native (maximale) Auflösung Farben Kontrast / Helligkeit Reaktionszeit Betrachtungswinkel (links/rechts,oben/unten)		15.0/15.1", aktiv 38,1/38.3 cm 1.024 x 768 16,7 Millionen 250:1 / 200 cd/m <sup>2</sup> 50 ms 60/60,40/45	15.0", aktiv 38,1 cm 1.024 x 768 16,7 Millionen 300:1 / 250 cd/m <sup>2</sup> 35 ms 60/60,60/40
Zeilenfrequenz	31,47 - 60,02 kHz Multifrequenz-Bildschirm		
Bildfrequenz	56,25 - 75,0 Hz-Modi innerhalb dieser Parameter		
Bildkontrollen	Digital, <i>Bildschirm</i> -OSD-Technologie, <i>iKey</i> (automatische Bildeinstellung)		
Bedienelemente	Netzschalter, 2 Tasten, ein Rad für OSD, <i>iKey</i> .		
iScreen-Funktionen	Kontrast, Helligkeit, vertikale und horizontale Bildposition, Phase, Pixeltakt, Farbtemperatur, Farbpalette, Sprachauswahl (6 Sprachen für OSD), OSD-Statusanzeige		
Mikroprozessorsteuerung	12 Werkseinstellungen: 3 DOS-Modi, 9 VESA-Mod		
Stromsparmanagement	VESA DPMS, EPA		
max. Leistungsaufnahme	max. 36 Watt(FP558), max. 48 Watt(FP563)		
Stromsparmmodus	< 5 Watt(FP558), < 3 Watt(FP563)		
Signal	RGB analog 0,7 Vpp/75 Ohm positiv		
d'entréeSynchronisation	TTL separat, Composite TTL		
Connexion du câble de signalisation	15-Pin Mini-D-Sub-Kabel		
Eingangssignal	5 °C - 40 °C		
Synchronisation	20 % - 85 %		
Signalanschluss			
Zertifizierungen	TCO 99, (Optional) TÜV/Ergonomie, CSA, TÜV/ GS, FTZ Klasse B, IEC950, FCC Klasse B, DSNF, ISO 9241-3 -7 -8, VCCI, UL, PTB, CB Report, CE, C-Tick, BSMI		
Betriebsspannung	Automatisches Schaltnetzteil, 90 - 264 V, 47 - 63Hz		
Abmessungen (B x H x T)	380 x 383 x 186 mm		
Gewicht	5.8 kg(FP558), 5.3 kg(FP563)		

<b>Modell</b>	FP559
Bildschirmtyp	15.0", aktiv
Sichtbare Diagonale	38,1 cm
Native (maximale) Auflösung	1.024 x 768
Farben	16,7 Millionen
Kontrast / Helligkeit	300:1 / 250 cd/m <sup>2</sup>
Reaktionszeit	25 ms
Betrachtungswinkel (links/rechts, oben/unten)	80/80,80/80
Punktabstand	0,297 mm
Zeilenfrequenz	31,47 - 60,24 kHz Multifrequenz-Bildschirm
Bildfrequenz	56,25 - 75,0 Hz-Modi innerhalb dieser Parameter
Bildkontrollen	Digital, <i>Bildschirm</i> -OSD-Technologie, <i>iKey</i> (automatische Bildeinstellung)
Bedienelemente	Netzschalter, 2 Tasten, ein Rad für OSD, <i>iKey</i> .
iScreen-Funktionen	Kontrast, Helligkeit, vertikale und horizontale Bildposition, Phase, Pixeltakt, Farbtemperatur, Farbpalette, Sprachauswahl (6 Sprachen für OSD), OSD-Statusanzeige
Mikroprozessorsteuerung	12 Werkseinstellungen: 3 DOS-Modi, 9 VESA-Modi
Stromsparmanagement	VESA DPMS, EPA
max. Leistungsaufnahme	max. 45 Watt
Stromsparmodus	< 5 Watt
Eingangssignal	RGB analog 0,7 Vpp/75 Ohm positiv
Synchronisation	TTL separat, Composite TTL
Signalanschluss	15-Pin Mini-D-Sub-Kabel
Temperatur (Betrieb)	5° C - 40° C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % - 85 %
Zertifizierungen	TCO 99, (Optional) TÜV/Ergonomie, CSA, TÜV/GS, FTZ Klasse B, IEC950, FCC Klasse B, DSNF, ISO 9241-3 -7 -8, VCCI, UL, PTB, CB Report, CE, C-Tick, BSMI
Betriebsspannung	Automatisches Schaltnetzteil, 90 - 264 V, 47 - 63 Hz
Abmessungen (B x H x T)	380 x 383 x 186 mm
Gewicht	5.8 kg

## Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Ihre Probleme mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung nicht beseitigt werden können, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf, oder schreiben Sie uns per Email: [DPLservice@acercm.com.tw](mailto:DPLservice@acercm.com.tw)

<b>Modell</b>	FP750
Bildschirmtyp	17.0", aktiv
Sichtbare Diagonale	43,18 cm
Native (maximale) Auflösung	1280 x 1024
Farben	16,7 Millionen
Kontrast / Helligkeit	200:1 / 200 cd/m <sup>2</sup>
Reaktionszeit	70 ms
Betrachtungswinkel (links/rechts, oben/unten)	80/80,80/80
Punktabstand	0,264 mm
Zeilenfrequenz	31,47 - 81,18 kHz Multifrequenz-Bildschirm
Bildfrequenz	60,00 - 76,16 Hz-Modi innerhalb dieser Parameter
Bildkontrollen	Digital, <i>Bildschirm</i> -OSD-Technologie, <i>iKey</i> (automatische Bildeinstellung)
Bedienelemente	Netzschalter, 2 Tasten, ein Rad für OSD, <i>iKey</i> .
iScreen-Funktionen	Kontrast, Helligkeit, vertikale und horizontale Bildposition, Phase, Pixeltakt, Farbtemperatur, Farbpalette, Sprachauswahl (6 Sprachen für OSD), OSD-Statusanzeige
Stromsparmanagement	VESA DPMS, EPA
max. Leistungsaufnahme	max. 62 Watt
Stromsparmodus	< 3 Watt
Eingangssignal	RGB analog 0,7 Vpp/75 Ohm positiv
Synchronisation	TTL separat, Composite TTL
Signalanschluss	15-Pin Mini-D-Sub-Kabel
Temperatur (Betrieb)	5° C - 40° C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % - 85 %
Zertifizierungen	TCO 99, (Optional) TÜV/Ergonomie, CSA, TÜV/ GS, FTZ Klasse B, IEC950, FCC Klasse B, DSNF, ISO 9241-3 -7 -8, VCCI, UL, PTB, CB Report, CE, C-Tick, BSMI
Betriebsspannung	Automatisches Schaltnetzteil, 90 - 264 V, 47 - 63 Hz
Abmessungen (B x H x T)	420 x 455 x 186 mm
Gewicht	7.3 kg

## Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Ihre Probleme mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung nicht beseitigt werden können, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf, oder schreiben Sie uns per Email: [DPLservice@acercm.com.tw](mailto:DPLservice@acercm.com.tw)

<b>Modell</b>	FP751
Bildschirmtyp	17.0", aktiv
Sichtbare Diagonale	43,18 cm
Native (maximale) Auflösung	1280 x 1024
Farben	16,7 Millionen
Kontrast / Helligkeit	400:1 / 250 cd/m <sup>2</sup>
Reaktionszeit	45 ms
Betrachtungswinkel (links/rechts, oben/unten)	60/60,45/70
Punktabstand	0,264 mm
Zeilenfrequenz	31,47 - 81,18 kHz Multifrequenz-Bildschirm
Bildfrequenz	60,00 - 76,16 Hz-Modi innerhalb dieser Parameter
Bildkontrollen	Digital, <i>Bildschirm</i> -OSD-Technologie, <i>iKey</i> (automatische Bildeinstellung)
Bedienelemente	Netzschalter, 2 Tasten, ein Rad für OSD, <i>iKey</i> .
iScreen-Funktionen	Kontrast, Helligkeit, vertikale und horizontale Bildposition, Phase, Pixeltakt, Farbtemperatur, Farbpalette, Sprachauswahl (6 Sprachen für OSD), OSD-Statusanzeige
Stromsparmanagement	VESA DPMS, EPA
max. Leistungsaufnahme	max. 62 Watt
Stromsparmodus	< 3 Watt
Eingangssignal	RGB analog 0,7 Vpp/75 Ohm positiv
Synchronisation	TTL separat, Composite TTL
Signalanschluss	15-Pin Mini-D-Sub-Kabel
Temperatur (Betrieb)	5° C - 40° C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % - 85 %
Zertifizierungen	TCO 99, (Optional) TÜV/Ergonomie, CSA, TÜV/ GS, FTZ Klasse B, IEC950, FCC Klasse B, DSNF, ISO 9241-3 -7 -8, VCCI, UL, PTB, CB Report, CE, C-Tick, BSMI
Betriebsspannung	Automatisches Schaltnetzteil, 90 - 264 V, 47 - 63 Hz
Abmessungen (B x H x T)	420 x 445 x 186 mm
Gewicht	7.7 kg

## Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Ihre Probleme mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung nicht beseitigt werden können, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf, oder schreiben Sie uns per Email: [DPLservice@acercm.com.tw](mailto:DPLservice@acercm.com.tw)